

3.800 Euro für den Kinderfonds

Knebel-Chöre spenden Konzerteinnahmen

■ **Bielefeld** (csa). Zehn Jahre lang haben die Knebel-Chöre gesungen und gearbeitet. Zum Jubiläum Ende Oktober gelang es ihnen erstmals, die Oetker-Halle zu füllen. Den Erlös dieses „einmaligen Konzertes“, so Leiter Thorsten von Knebel, spenden die Sänger dem Bielefelder Kinderfonds. 3.800 Euro sind es.

„Sonst treten wir ja maximal vor 200 Menschen auf“, sagt von Knebel. Für das Geburtstagskonzert hatten sich die Chöre etwas Besonderes einfallen lassen: 120 Debütanten wurden aufgenommen, die nach nur zwei Proben erstmals in ihrem Leben vor Publikum auftraten – und das bestand immerhin aus 1.500 Gästen in der ausverkauften Oetker-Halle. „Unser Anliegen ist es, noch mehr Laien Spaß an der Musik und am Singen zu geben“, sagt von Knebel. Deswegen entschlossen sich die Hobby-Sänger bereits im Vor-

feld, die Einnahmen dem Kinderfonds zu spenden.

Der Fonds ist ein Projekt der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut. Er unterstützt Kinder aus armen Familien und unterstützt ihre „Teilhabe an der Gesellschaft“, so Vorsitzender Franz Schaible. Aus dem Fonds werden die Gebühren für Sportvereine, Schwimmkurse und Kurse an der Musik- und Kunstschule für bedürftige Kinder bezahlt. Abgerechnet wird über den Bielefeld-Pass. „Möglichst einfach“, solle es sein, sagt Schaible. Mehr als 500 Kinder seien so seit Gründung des Fonds Ende 2008 unterstützt worden. „Im kommenden Jahr sollen es mindestens 750 Kinder sein“, sagt Schaible. Der Vorsitzende freut sich über die Spende des Knebel-Chöre und „natürlich bin ich auch beim Konzert gewesen. Das war eine beeindruckende Vorstellung.“



Geldfächer für guten Zweck: Thorsten von Knebel (r.), Peter Schmidt (l.) und Eva von Buch übergeben Franz Schaible die Spende. FOTO: CHR. SACKMANN